42-641/4/2/6-B 250

Vollzug der Wassergesetze und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung

LIFE Natur-Projekt Flusserlebnis Isar, TG 7, FFH-Schwerpunkt Ettling

**Aktenvermerk**

Der Freistaat Bayern im Rahmen des LIFE Natur-Projekts Flusserlebnis Isar die Genehmigung zur Durchführung von Renaturierungsmaßnahmen an der Isar im Bereich des Marktes Wallersdorf beantragt.

Ein namenloses Auenseitengewässer der Isar (in den Planunterlagen „Lermerbach“ genannt), das durch den Lermerbach gespeist wird und unterhalb der Staustufe Ettling in die Isar mündet, soll im Zuge des LIFE Natur-Projekts Flusserlebnis Isar in einem weiteren Teilbereich optimiert werden. Dazu soll ein Nebenarm angelegt und das gesamte angrenzende neue westliche Ufer abgesenkt werden. In diesem abgeflachten Bereich sollen temporäre Kleingewässer und Standorte für die Entwicklung einer Kalkflachmoorvegetation angelegt werden.

Für das Vorhaben war eine standortbezogene Vorprüfung durchzuführen (Nummer 13.18.2 der Anlage 1 zum UVPG, § 7 Abs. 2 UVPG).

Die Prüfung in der ersten Stufe hat gezeigt, dass das Vorhaben im festgesetzten Überschwemmungsgebiet der Isar liegt (Anlage 3 Nummer 2.3.8).

Ferner befindet sich das Vorhaben zu kleinen Teilen in einem Natura 2000-Gebiet (Ziffer 2.3.1). Der nördlich der Maßnahme verlaufende Lermerbach ist als gesetzlich geschütztes Biotop (Ziffer 2.3.7) erfasst.

Die Prüfung auf der zweiten Stufe hat ergeben, dass das Vorhaben unter Berücksichtigung der in Anlage 3 zum UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen haben kann, die die besondere Empfindlichkeit oder die Schutzziele des Gebietes betreffen und nach § 25 Abs. 2 UVPG bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären.

Zu dieser Entscheidung haben folgende Aspekte geführt:

Merkmale des Vorhabens

Auf dem Grundstück FlNr. 3349, Gem. Ettling (Wiesenfläche) mit einer Größe von ca. 3 ha wird ein Nebenarm angelegt (ca. 300 m Länge). Insgesamt wird die Wiese auf ca. 14.200,00 m² um ca. 1,60 – 2,50 m abgetragen. In diesem abgeflachten Bereich mit Grundwasseranschluss sollen temporäre Kleingewässer, Standorte für die Entwicklung einer Kalkflachmoorvegetation und der Nebenarm entstehen.

Anfallendes kiesiges Material wird der Isar zugeführt.

Standort des Vorhabens

Das Grundstück FlNr. 3349, Gem. Wallersdorf, befindet sich im festgesetzten Überschwemmungsgebiet der Isar.

Es handelt sich um eine intensiv genutzte Wiesenfläche.

Ferner befindet sich das Vorhaben zu kleinen Teilen in einem Natura 2000-Gebiet (Ziffer 2.3.1). Der nördlich der Maßnahme verlaufende Lermerbach ist als gesetzlich geschütztes Biotop (Ziffer 2.3.7) erfasst.

Im Lermerbach existiert ein Bibervorkommen. Die gewässerbegleitende Vegetation auf FlNr. 3339, Gem. Ettling, liegt innerhalb des FFH-Gebietes und auch innerhalb eines Biotops.

Art und Merkmale der möglichen Auswirkungen

Durch die Biotopgestaltung in Form einer großflächigen Uferabflachung mit der Ansaat von Naturgemischen sowie dem Einbringen von Kiessubstrat in die Isar werden auentypische Lebensräume initiiert. Durch die Uferabflachungen am Lermerbach wird kleinflächig in Gehölzbestände eingegriffen. Durch die geplanten Pflanzungen wird dieser Verlust an Gehölzbeständen jedoch mehr als ausgeglichen. Rodungen sind nur in der vegetationsfreien Zeit geplant. Höhlen- und Brutbäume sind nicht vorhanden. Durch Bodenbewegungen und Schaffung von standörtlichen unterschiedlichen Feucht- und Trockenstandorten kann sich eine vielfältige Flora und Fauna entwickeln, die insbesondere seltenen Arten Lebensraum bieten.

Negative Auswirkungen auf das Überschwemmungsgebiet sind nicht ersichtlich. Es wird neuer Retentionsraum geschaffen.

Das Vorhaben führt ausschließlich zu temporären, geringen und baubedingten Auswirkungen auf die Schutzgüter, dem gegenüber steht die Aufwertung der Gesamtsituation. Es werden neue Lebensräume für die Tier- und Pflanzenwelt sowie neue, naturnahe Wasserflächen geschaffen.

Eine UVP-Pflicht besteht deshalb nicht (§ 7 Abs. 2 UVPG).

Dingolfing, den 23.07.2021

Landratsamt Dingolfing-Landau

Schmid